

Spiegel

Wo geht man hin, wenn man sich selbst nicht mehr ertragen kann?

Ja... Und was tust du, wenn dieser Spruch zum Leitfaden deines Lebens wird?

Manche Leute machen sich Gedanken darum, welche teure Luxuskarosserie sie sich als nächstes in die Garage stellen wollen, um die grauen Wände des Stellplatzes glamouröser aussehen zu lassen.

Manche machen sich Gedanken darum, wie sie die Zeit bei der dreiwöchigen Kreuzfahrt um die halbe Welt rum bekommen sollen. Welchen Cocktail bestelle ich als nächstes? Welches Abendkleid kaufe ich mir für diesen einen Abend in der Boutique?

Was merkt man? Fassade.

Wer sich so eine Fassade aufbaut, egal wie sie auch aussieht, hat irgendwas dahinter zu verstecken. Seien es Schulden, die man aufgrund des eigentlich doch ersichtlichen Reichtums verstecken will, Eheprobleme oder andere Sorgen... Man will halt seine Makel nicht so gerne raus hängen lassen.

Aber was zur Hölle soll man denn tun, wenn das Problem sich nicht auf Reichtum oder persönliche Stellung beläuft – sondern auf die ganz eigene individuelle Persönlichkeit. Die nackte Wahrheit von einem selbst, wenn man es so will. Was dann?

‘Schau dich doch mal im Spiegel an’.

NEIN! Das ist es ja, was man eben in solchen Momenten vermeiden will. Dem Problem aus dem Weg gehen. Nicht damit konfrontiert werden. Aber meist wird weglaufen ja nicht so hoch angesehen. Die Leute stehen eher hinter dem elendigen Spruch ‘Augen zu und durch’. Leere Worte, am Ende tut es ja doch kaum jemand. Kaum dreht man sich weg, verschanzen sie sich wieder hinter ihrer perfekt unperfekten Fassade.

Und kommt mal jemand und sagt „Ich kann mich selbst nicht ausstehen“, was dann? Da bleibt einem die Spucke weg und man guckt nur noch hilflos in die Runde. Als hätte jemand anderes eine Lösung für dieses abnormale Problem.

Lachhaft.

Aber was denken sich die anderen? Zum Beispiel der Mensch der als nächstes bei ihm steht – was sagt dieser jemand zu ihm? Was?

‘Kopf hoch’.

‘Du schaffst das schon, du bist doch so stark’.

‘Das wird schon alles wieder’.

‘Guck doch mal, du hast schon so vieles in deinem Leben erreicht’.

Ja großartig. Und das soll diese Person dann aufmuntern? Diese Sätze sollen etwas bewirken und dem dienen, dass sich der Hilfesuchende besser fühlt, ja, vielleicht sogar vom Gegenteil seines eigenen Denkens überzeugt wird? Irgendwie nicht wirklich. Ich meine, wer kann denn einer solchen Person in den Kopf schauen? Vielleicht sieht die breite Masse all diese Sprüche als die absolute Aufmunterung schlechthin an. Vielleicht wirkt es. Aber vielleicht hat diese eine Person im Raum sich etwas anderes erhofft und irrt jetzt nur noch zielloser herum.

Auf der Suche nach ernstesten Worten.

Auf der Suche nach wirklicher Bestätigung.

Auf der Suche nach sich selbst.

Während der Lichtschein langsam zu flackern beginnt und ein Schatten übernimmt. Denn die Phrasen haben nichts gebracht, nur das erkennt mal wieder keiner.

Innerlich zerfallen.

Äußerlich die Fassade eines strahlenden Lächelns.

